

Gemeindebrief September-Oktober 2012

# GNADENLICHT

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF  
EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN



**GEMEINDESOMMERFEST –  
„WENN EINER EINE REISE TUT“**  
+++ Seite 7

**„ENDLICH-WOCHENENDE-GOTTES-  
DIENSTE“**  
+++ Seite 8

**ERNTEDANK-GOTTESDIENST**  
+++ Seite 9

# INHALTLICHT

## Impressum

### Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden:

redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss:**

**08.10.2012**

Mediadaten finden Sie unter:

[www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

Die nächste Ausgabe des GNADENLICHT erscheint im November 2012.

Auflage: 1.200 Explare

Redaktion: *Katrin Stein,  
Petra Stüber,  
Katja Widmann,  
Wolfram Geiger*

Gestaltung: *Katrin Stein,  
Katja Widmann*

### Titelbild

Gemeindebilderarchiv

Wir verwenden chlorfreies Papier.

### 03 **INNERLICHT**

Andacht

### 04 **DEUTLICHT**

Bericht aus dem GKR

05 Grüß Gott

### 06 **GEMEINDELICHT**

Neues aus dem Schneckenhaus

07 Gemeindegottesdienst

08 „Endlich-Wochenende-Gottesdienste“  
Termine in unserer Gemeinde

### 11 **STREULICHT**

Berliner Fest der Kirchen

12 Alpha-Kurs Trainingstag

Ökumenisches Forum

### 13 **KIND+JUGENDLICHT**

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

### 15 **KLANGLICHT**

Musik in unserer Gemeinde

### 16 **LEBENSLICHT**

Freude und Leid in unserer Gemeinde

### 17 **FACKELLICHT**

Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

### 18 **TREFFLICHT**

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

### 19 **ÖFFENTLICHT**

Adressen und Kontakte

### 20 **HERRLICHT**

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

## **Bin ich denn nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**

Jeremia 23,23, Monatsspruch September

Liebe Schwestern, liebe Brüder, Gott ist immer da. Gerade als Christen gehen wir einfach von Gottes Gegenwart aus. Nicht nur im Gottesdienst, auch, wenn wir rein privat in der Bibel lesen, wenn wir beten oder mit irgendwas beschäftigt sind – ER ist da. Für viele Christen ist das eine wichtige und schöne Grundkondition ihres Glaubens.

Für viele Menschen ist es allerdings nicht so einfach. Sie suchen das Gespräch mit Gott und haben den Eindruck, da ist niemand. Sie möchten Gottes Nähe spüren und fühlen sich doch ganz allein. Sie versuchen, an Gott zu glauben, und doch schieben sich immer wieder Zweifel und Fragen dazwischen. Gut, dass es Menschen mit solchen Erfahrungen gibt. Sie erinnern uns gemeinsam daran, dass wir an einen unverfügbaren Gott glauben. An einen Gott, der sich finden lässt oder sich verbirgt. Der einem ganz nah sein kann und genauso auch unendlich fern. Der eben einfach souverän ist. Anders wäre er bloß ein Götze: Schnell verfügbar, handhabbar, berechenbar ... Der Gott, an den wir glauben und von dem Jeremia im Monatsspruch schreibt, ist nicht verfügbar. Er passt in keinen Rahmen, den wir ihm anbieten könnten. Er ist

höher als alle Vernunft.

Christlicher Glaube vergisst das schnell und gern. Zu reizvoll ist die Vorstellung, man müsste nur Dies oder Jenes tun und schon wäre Gott da, würde reden, würde handeln. Und zwar immer so, wie wir es uns wünschen und wie wir es gerade brauchen. Damit aber ziehen wir das Geheimnis Gottes auf unseren Tisch und meinen dann, es nun unmittelbar und direkt mit ihm zu tun zu haben. Dabei ist ein so herbeigezogener immer nur ein selbstgemachter Gott. Geheimnisse lassen sich nicht entschlüsseln, stehen uns nicht zur Verfügung, ticken nicht so wie wir. Einem Geheimnis nähert man sich in Ehrfurcht, ohne es je in die Hand zu bekommen. Das Geheimnis Gottes bleibt uns im wahrsten Sinne des Wortes überlegen, also fern. Gott macht, was ER will, und nicht, was wir wollen.

Dass uns das nicht erschrecken muss, zeigt uns Jesus Christus. In ihm hat sich der souveräne Gott festgelegt und ist uns ganz nahe gekommen. Der Überlegene will uns Gutes. Aber was wirklich gut für uns ist, wissen wir nicht, sondern er. Das holen wir uns nicht ab, sondern das teilt er aus. Wem er will, wie viel er will und was er will.

Dass wir das nur ja nicht vergessen, wenn wir mit der souveränen Kraft Gottes rechnen, die wir den Heiligen Geist nennen. Dieser Geist weht, wo er will.

Herzliche Grüße, Ihr  
*Gabriel Straka*

# DEUTLICH

Bericht aus dem GKR

## **GKR-Sitzung Juli 2012**

Die GKR-Sitzung im Juli 2012 war in Teilnahme und Themen vom „Sommerloch“ geprägt, d. h. es gab nur wenige Themen zu besprechen und noch weniger zu entscheiden. Es wurde beschlossen, für die Kita eine neue Tiefkühltruhe anzuschaffen, da die alte defekt ist. Außerdem konnte eine Lösung zur Vermarktung des alten VW-Gemeindebusses gefunden werden, so dass dieser nun nicht weiter das Gemeindegelände „verzieren“ wird.

Frau Beyer ist als Mitglied des GKR zurückgetreten. Der GKR bedauert diese Entscheidung sehr und möchte sich auf diesem Weg bei Frau Beyer für ihre Arbeit bedanken. Entsprechend der Grundordnung rückt Frau Kunze als nunmehr stimmberechtigtes Mitglied an ihre Stelle.

Ein weiteres Thema war die Vorbereitung unseres Gemeindefestes am 9. September 2012. Auch haben wir uns über die Meinung eines Gemeindegliedes ausgetauscht, wonach der Ausschuss „Gemeinde-Öffentlichkeitsarbeit-Ökumene“ aufgelöst gehöre, da er sich während der Krankheit von Frau Pfarrerin Pfeiffer nicht regelmäßig getroffen hat. Der GKR respektiert diese Meinung, kann sich ihr aber nicht anschließen. Wir sind zu der Auffassung gelangt, dass Ausschussarbeit als ehrenamtliche Arbeit immer schwierig zu

bewältigen ist und jede Aktivität in diesem Ausschuss positiv für die Gemeinde zu Buche schlägt. Sollte nach Ansicht Einzelner in diesem Ausschuss zu wenig bewegt werden, steht es den Kritikern frei, diese Ausschussarbeit durch eigenes Engagement zu beflügeln.

An dieser Stelle noch wenige Worte zum Thema Gedenkstein für die Gefallenen der Gemeinde Biesdorf im Ersten Weltkrieg. Leider stellte ein Beitrag in der „Berliner Woche“ vom 4. Juli 2012 die Situation nicht zutreffend dar. So war die Rede von einer gespaltenen Gemeinde und einem GKR, der die Sanierung des Gedenksteines blockiere. Beides entspricht nicht den Tatsachen. Zudem hat der GKR, wie bereits im letzten Gemeindebrief zu lesen war, die Sanierung des Gedenksteines beschlossen und bemüht sich mit der gegebenen Ernsthaftigkeit um eine gute Lösung.

## **GKR-Sitzung August 2012**

Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause hatten wir den Superintendenten, Herrn Furian, seinen Stellvertreter, Herrn Wittig, und den Kreiskirchlichen Beauftragten für Gemeindeberatung, Herrn Berger, zu Gast. Wir begannen mit einer kurzen Andacht. Hauptthemen dieser Sitzung waren zum einen die zukünftige Gestaltung des Gedenksteines auf dem Dorfanger und zum anderen die Vorbereitung des Gemeindefestes Anfang September.

Zur Frage des Umganges mit dem Gedenkstein hat der GKR Folgendes beschlossen:

Im Zusammenhang mit den Aktivitäten um eine Sanierung des Gedenksteines auf dem Biesdorfer Dorfanger dankt der GKR der Initiativgruppe um Frau Susanne und Herrn Helmut Lessing für die Anregung und den Vorschlag, hier tätig zu werden.

Der GKR bildet auf Vorschlag von Superintendent Furian eine Arbeitsgruppe mit zwei Vertretern der Denkmalinitiative und mindestens zwei weiteren Experten, die beauftragt wird mit der Erarbeitung von mindestens drei Vorschlägen zur Gestaltung.

Darüber hinaus konnten die Beschlüsse für die Haushaltslegung des Haushaltes 2011 gefasst werden. Die Haushälter der Gemeinde haben auch im Jahr 2011 ihre Arbeit bestens im Interesse aller erledigt. Hier ein Dankeschön für ihre Mühe.

Alle weiteren Beschlüsse waren auf die Realisierung von Personalmaßnahmen gerichtet und werden aus Gründen des Datenschutzes hier nicht dargestellt.

Hier noch zwei Tipps:

Sie sollten sich den Termin unseres Gemeindefestes am 9. September 2012 im Standort Mitte dick im Kalender anstreichen. Nach dem Stand der Vorbereitungen, den ich kenne, wird es schön!

Lesen Sie hierzu auch Seite 7.

Und für alle Gemeindeglieder in Nord und Süd: Ab September wird Frau Pfarrerin Pfeiffer wieder ihren Dienst aufnehmen können, worüber wir uns sehr freuen. Deshalb werden wir auch wieder zu der alten Verteilung der Gottesdienste zurückkehren (14-tägig alternierend in Nord und Süd, jeweils um 09:30 Uhr).

*Für den GKR Ihre  
Sabine Kunze*

+++++

### **GRÜSS GOTT, ICH BIN WIEDER DA...**

Fast ein Jahr lang war ich nach einem Dienstudfall krank! Viele von Ihnen haben an mich gedacht, angerufen, Briefe und E-mails geschrieben, Blumen gebracht ... Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre Anteilnahme – das hat mir sehr geholfen und mich immer erfreut! Da ich mich nicht bei allen persönlich zurückmelden kann, will ich das wenigstens auf diesem Wege tun. Gleichzeitig danke ich auch allen Mitarbeitern, dem GKR, allen Vertretern in den Gottesdiensten und besonders Pfarrer Geiger, denn sie hatten es in dieser Zeit sehr schwer. Seit dem 15. August 2012 bin ich zurück im Dienst und freue mich auf Sie, liebe Gemeinde, auf unsere Gottesdienste und Gruppen, auf die Begegnungen und Gespräche.

*Es grüßt Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*



Nach unserer Sommerschließzeit hat unsere Kita nicht, wie in den letzten Jahren, gleich mit der Eingewöhnung der neuen Kinder begonnen. Durch die zeitigen Ferien und unsere damit verbundene frühe Sommerschließzeit haben wir unser Haus schon Mitte Juli wieder geöffnet.

So hatten wir noch genügend Zeit, uns nach und nach von unseren Vorschulkindern zu verabschieden. An vielen Tagen wurden Abschiede gefeiert, Abschiedsworte gewechselt und auch Tränen bei Großen und Kleinen getrocknet.

Verabschieden mussten wir uns auch völlig überraschend von unserer langjährigen Mitarbeiterin Christine Tharau. Sie hat beinahe 13 Jahre lang als Erzieherin in Teilzeit in unserer Kita gearbeitet und nun eine Vollzeit-Anstellung ganz in ihrer Wohnortnähe gefunden. Unsere Kinder werden bestimmt nicht nur ihre Taekwondo-Angebote und ihren Geschichten-Spiel-Kurs vermissen, die sie mit großem Engagement angeleitet hat. Wir wünschen Christine für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Ab September wird dann Herr Torsten Kern unser Team wieder vervollständigen. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Seit dem 1. August 2012 sind nun auch viele neue Kinder in unserer Kita zuhause. Die Eingewöhnung der neuen Kinder verlief in diesem Jahr besonders

ruhig und mit relativ wenig Tränen, was auch daran gelegen haben mag, dass ein Großteil der ganz Kleinen unser Haus schon kannte, weil sie täglich mit ihren Geschwisterkindern zum Bringen oder Abholen zu uns kamen.

Während der Sommerschließzeit im Juli stand unser Haus als Notdienst-Kita für insgesamt vier andere evangelische Kitas unseres Kirchenkreises zur Verfügung. In dieser Zeit hat Simone Wildebrandt mit drei Erzieherinnen aus den jeweils anderen Kitas hier „das Ruder in der Hand gehabt“. Hierfür sei Simone noch einmal ganz herzlich Dank gesagt, denn sie musste mit einigen nicht vorhersehbaren Dingen „kämpfen“. So gab es beispielsweise Wassereinbrüche nach Unwettern, und der Tiefkühlschrank, in dem die komplette Mittagsverpflegung für drei Wochen lagerte, fiel aus.

Nun schauen wir gespannt auf das jetzt begonnene Kita-Jahr und sind neugierig, was es für Überraschungen bereithält. Ich grüße Sie im Namen des Kita-Teams ganz herzlich  
*Annette Bock*

### *Aufruf des Kindergartens:*

*Ehe Sie Ihre leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen wegwerfen, geben Sie sie doch bei uns ab. Die Kita erhält dafür Geld. Außerdem können Sie Ihr Altpapier zu Kitaspenden machen, indem Sie es in Biesdorf, Grabensprung 1 unter der Papierbanknummer 54038 abgeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe!*



# GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

## **ENDLICH-WOCHENENDE-GOTTESDIENSTE** **| 21.09./ 26.10./23.11. | 19:00 UHR |** **GNADENKIRCHE**

Liebe Gemeindeglieder,  
der MidlifeKreis – eine Gemeinschaft aus um die vierzigjährigen Frauen und Männern aus Nord, Süd und Mitte – hat sich in den letzten Jahren mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt. Rund um Kirche und Theologie erhielten wir Einblicke in verschiedene Religionen, tauschten uns aus, diskutierten, besuchten Museen und nahmen aus Neugier Anteil an Gottesdiensten anderer Glaubensrichtungen. Diese Erfahrungen flossen anschließend in zwei Gemeindeabende ein.

Wir veranstalteten einige Kinoabende im Gemeindezentrum Süd – sicher erinnern Sie sich an den einen oder anderen humorvollen, packenden oder rührenden Film.

Im Sommer 2011 gestalteten wir den Spieleparcours für das Gemeindefest zum Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Einige Zeit lang stellten wir uns gegenseitig interessante Lektüre vor oder lasen gemeinschaftlich Bücher zu verschiedenen Themen und tauschten unsere Gedanken aus.

Auch zum Thema „Werte“ verfielen wir in interessante, tiefgründige Gespräche. Oft gab es Spiel- und Grillabende, Weihnachtsfeiern und jährlich eine Rüste mit „Kind und Kegel“.

Nach und nach wurde der Kreis größer,

neue Menschen fanden den Weg zu uns und bereicherten mit ihren Gedanken und Interessen unsere christliche Gemeinschaft.

Und immer wieder setzten wir uns mit Themen auseinander, die das Geschehen und die Gestaltung in der Gemeinde betreffen – schließlich sind wir die „nachkommende Generation“.

Nun ist eine neue Idee entstanden: Auf der diesjährigen Rüste in Waldsiedersdorf im August bereiteten wir drei besondere Gottesdienste vor – eben Endlich-Wochenende-Gottesdienste zu „späterer“ Tageszeit.

Gottesdienst einmal anders – mit Kurzfilmen, dem Auseinandersetzen mit kirchlichen Liedtexten und mit Meditation. Darum lassen Sie sich nicht nur herzlich einladen, sondern ebenso überraschen.

Für den MidlifeKreis

*Sonja Geiger und Katrin Stein*

+++++

## **KREISSYNODE | 22.09.2012**

Die Kreissynode unseres Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree wird sich am 22. September 2012 zur diesjährigen Herbstsynode treffen.

Weil vielen Gemeindegliedern diese Ebene kirchlicher Arbeit doch eher fremd ist, dazu einige Informationen: Unser Kirchenkreis besteht aus 25 Gemeinden und gliedert sich in insgesamt

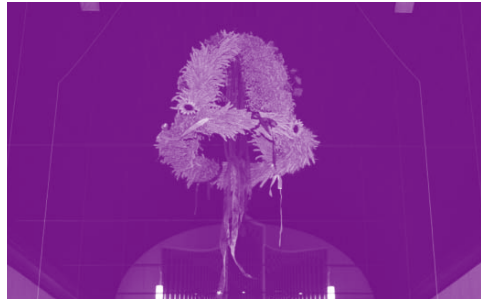


zehn Regionen mit 800.000 Einwohnern. Flächenmäßig ist es der größte Kirchenkreis im Berliner Sprengel, der zwischen den Synoden vom Kreiskirchenrat geleitet wird.

Die Kreissynode setzt sich aus überwiegend delegierten Mitgliedern der Gemeindekirchenräte zusammen. In ihr sind aber ebenso kirchliche Werke und Einrichtungen (Diakonie, kirchliche Krankenhäuser, Kitas etc.) vertreten. Der Kirchenkreis soll die Kirchengemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben stärken und ermutigen und bildet das Bindeglied zwischen der Landeskirche und den einzelnen Kirchengemeinden. Diese Ebene dient vor allem dem Erfahrungs- und Informationsaustausch, vermittelt Anregungen, gibt Impulse, achtet aber auch auf die Einhaltung kirchlicher Ordnungen.

Deshalb ist es wichtig, dass wir auch dieser Ebene unsere Aufmerksamkeit schenken – sei es in der Fürbitte oder durch die direkte Teilnahme an den Synoden. Unsere Vertreter in der Synode sind Pfarrerin Claudia Pfeiffer, Frau Barbara Roskos, Herr Jürgen Gaymann, Herr H. Thieme, Herr Norbert Springer und Herr A. Maziul. Sie sind sicher auch gern bereit, weitere Auskünfte zu geben.

*Wolfram Geiger, Pfarrer*



### ERNTE-DANKFEST | 30.09.2012

Der Sommer war kalt, manchmal aprilhaft, manchmal nur Regen. Aber die Meteorologen sagen: Es war ein ganz durchschnittlicher Sommer. Jetzt jedenfalls neigt er sich wirklich dem Ende entgegen – hoffentlich in warmen, spätsommerlichen Farben. So, wie das Getreide goldig aussieht, wenn es reif ist; wie die Trauben langsam rot werden und süß – so geht die Erntesaison zu Ende. Zugegeben, etwas romantisch. Aber ist das nicht notwendig, gerade in unserer Zeit, in der Brot industriell hergestellt und der Wein in Edelstahlbehältern gekeltert wird? Wir sollten bei allem Einsatz von Maschinen, Backtriebmitteln und Zusatzstoffen nie vergessen, dass die Grundlage uns immer noch daran erinnert, dass wir beschenkt werden. Sicher, wir tun viel dafür, aber selbstverständlich ist es dennoch nicht. **Gott sei Dank!** Im Gottesdienst am 30. September um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche.

# GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

## „GOTTESDIENST AM NACHMITTAG“ | 21.10.2012 | 14:30 UHR

Am Sonntag, dem 21. Oktober 2012 feiern wir wieder unseren jährlichen Gottesdienst am Nachmittag im Gemeindezentrum Süd in der Köpenicker Straße. Er ist für alle, die am Sonntag lieber bis in den Vormittag hinein ausschlafen und eher etwas am Nachmittag unternehmen.

Besonders laden wir diejenigen Gemeindeglieder ein, denen es schwer fällt, den „normalen“ Sonntagsgottesdienst am Morgen zu besuchen – kranke und behinderte Menschen, Menschen mit Seh- und Hörschwäche ... Wir feiern Abendmahlsgottesdienst, der Chor wird singen; und im Anschluss an den Gottesdienst werden wir gemeinsam bei Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung beieinander sein.

Zum Glück gibt es in unserer Gemeinde sehr viele freundliche Menschen, die ehrenamtliche Fahrdienste übernehmen. Wir hoffen, auch für diesen Gottesdienst viele Helfer zu finden!

Wer also zu diesem Gottesdienst abgeholt werden muss, melde sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 5 14 35 93.

Seien Sie alle herzlichst eingeladen!  
*Ihre Pfarrerin C. Pfeiffer  
und Gemeindeglieder J. Leverenz*

## REFORMATIONSTAG | 31.10.2012

Noch fünf Jahre sind es bis zum großen Jubiläum der Reformation und bis zum Abschluss der Reformationsdekade. Im Kleinen feiern wir es jedes Jahr. Lassen Sie sich auch in diesem Jahr in die **Gnadenkirche** einladen zu einem **Gottesdienst** am Reformationstag am Mittwoch, dem 31.10.2012 um **18:00 Uhr**.  
*Wolfram Geiger, Pfarrer*

+++++

## DAS LAUB RUFT ... | 03.11.2012

... uns zusammen, um in großen Haufen aufgeschichtet zu werden, damit aus ihm wieder gute Erde wird. Wir hoffen, dass Anfang November die Blätter schon so weit von den Bäumen geweht wurden, dass wir die Außenanlagen winterfest machen können.

Da wir aber auf das Wetter keinen Einfluss haben, ist es auch möglich, dass wir diesen Termin um ein oder zwei Wochen nach hinten verschieben müssen. In den Gottesdiensten werden wir darauf hinweisen und wären froh, wenn sich in Nord, Süd und Mitte Menschen ansprechen ließen. Ein Vormittag reicht erfahrungsgemäß aus, um die Grundstücke wieder ansehnlich zu machen. In Abwandlung eines Sommerliedes: Pack die Gummihandschuh ein und das kleine Schüflein, und dann nichts wie raus ins Grüne ...

*Wolfram Geiger, Pfarrer*

## BERLINER FEST DER KIRCHEN

In der bunten ökumenischen Vielfalt der **Christen aus den verschiedenen Konfessionen** in unserer Stadt feiern wir am **15. September 2012 auf dem Alexanderplatz – zwischen Rotem Rathaus und der Marienkirche** – gemeinsam das dritte **Fest der Berliner Kirchen**.

Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ können sich die Besucher über die Vielfalt der christlichen Gemeinden informieren. Auch unsere Gemeinde wird sich wieder mit den Ständen „Hilfe vor der Tür“ und dem „Rumänienstand“ präsentieren. Wir wollen aber nicht unseren „Trödel“ verkaufen, sondern vor vielen Gästen aus unserem reichen Gemeindeleben berichten – über das, was bereits besteht und was für die Zukunft geplant ist.

Am Abend steht ein ökumenischer Gottesdienst mit den Bischöfen Markus Dröge und Rainer Maria Woelki sowie weiteren kirchlichen Würdenträgern auf dem Programm. Am Ende des Gottesdienstes soll es einen orthodoxen Brotsegnen geben. Dieser besondere Segen tritt an die Stelle des Abendmahls, das bislang aufgrund verschiedener theologischer Auffassungen nicht gemeinsam von Protestanten, Katholiken und Orthodoxen gefeiert werden kann. Einer der Höhepunkte des Festes, das bereits am frühen Nachmittag beginnt, wird sicherlich das um 20:00 Uhr beginnende Konzert der Punk-Ikone Nina

Hagen sein. Frau Hagen hatte sich 2009 evangelisch taufen lassen.

Bis auf ein Wiedersehen am 15. September rund um die Marienkirche grüßt Sie ganz herzlich

*Barbara Roskos*

+++++

## ALPHA-KURS TRAININGSTAG | 22.09.2012 GEDÄCHTNISKIRCHE | GANZTÄGIG in Berlin

Gastgeber: Pfarrer Carsten Schwarz,  
Missionarische Dienste der EKBO

Der Alpha-Kurs ist einer der populärsten Glaubenskurse weltweit. Er beginnt mit einem Fest, dauert zehn Wochen und zwischendurch fährt man gemeinsam ein Wochenende weg.

Christliche Gemeinden unterschiedlichster Prägung setzen den ökumenischen Kurs erfolgreich ein, um Menschen einen Zugang zum christlichen Glauben zu vermitteln. Viele der bisher rund 16 Millionen Teilnehmer standen dem christlichen Glauben zuvor fern.

Alpha-Kurse finden heute in 163 Ländern in rund 100 Sprachen statt, in Deutschland gibt es derzeit über 1000 registrierte Kurse.

Der Alpha-Kurs kombiniert solide Grundinformationen über den christlichen Glauben mit einer Kultur gelebter Gastfreundschaft. Er ist einer der empfohlenen Kurse im Rahmen der Aktion [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de) der EKD. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.alphakurs.de](http://www.alphakurs.de) oder, ganz per-

sönlich, bei:  
Alpha Deutschland e.V.  
Obere Karlstr. 29  
D-91054 Erlangen  
Fon +49 9131 970 58 39  
Fax +49 9131 970 58 41  
info@alphakurs.de  
www.alphakurs.de <http://www.  
alphakurs.de/>

+++++



**RIO+20**  
United Nations  
Conference on  
Sustainable  
Development

Vom 20. bis 22. Juni 2012 kamen in Rio de Janeiro Vertreterinnen und Vertreter von Regierungen aus aller Welt zusammen zur Konferenz Rio+20. Sie diskutierten dort über die drängenden ökologischen und sozialen Fragen der Welt. 1992 hatte dort schon einmal ein solches Treffen stattgefunden. Viel wurde seither erreicht: Das Bewusstsein für einen schonenden und sorgsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist gewachsen. Aber vieles bleibt zu tun: Zu schnell werden die Ressourcen der Welt verbraucht; der Klimawandel nimmt bedrohliche Ausmaße an. Am meisten leiden Menschen im Süden der Welt. Sie haben zum Klimawandel

am wenigsten beigetragen und können sich am wenigsten dagegen wehren. Eine Umgestaltung der Weltwirtschaft in Richtung Zukunftsfähigkeit und Gerechtigkeit ist notwendig. Die Politiker sind – das zeigen die Ergebnisse von Rio+20 – dazu weder in der Lage noch willens. Noch bestimmen die kurzfristigen Ziele der Wirtschaft, des Handels und der Banken unsere Welt. Es geht aber darum, nachhaltige Lebensstile zu entwickeln, an denen wir alle mitarbeiten und die wir alle leben werden.

Es geht um das Leben und Überleben unserer Kinder und Enkel (und nicht nur unserer!).

Uns Christen, Gemeinden und Kirchen kommt die Aufgabe zu, in der weltweiten Ökumene diese Umwandlung mit zu gestalten hin zu einer Welt in Gerechtigkeit und Frieden, in der wir alle miteinander bewahren, was uns gegeben ist: Gottes gute Schöpfung.

### **DORFKIRCHE MARZAHN | 02.09.2012**

Zu geistlicher Musik und Friedensgebet 73 Jahre nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges laden wir herzlich ein zu Sonntag, dem 2. September um 16:00 Uhr in die Dorfkirche Marzahn.

Es singen Chöre der serbisch-orthodoxen Kirche, der polnisch-katholischen Mission und der russisch-orthodoxen Kirche.

*E.G. Buntrock*

# KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

PFARRHAUS · Alt Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1. – 3. Klasse	montags	16:30 – 17:30 Uhr
Christenlehre 3. – 6. Klasse	mittwochs	17:30 – 18:30 Uhr
Junge Gemeinde/Jugendstall	dienstags	19:00 Uhr

GMZ SÜD · Köpenicker Str.165	Wochentag	Uhrzeit
Konfirmandenunterricht 7. + 8. Klasse	22.09. u. 20.10.	10:00 – 16:00 Uhr

## KONFI-ZEIT | AB DIESEM SCHULJAHR WIEDER

Wie gut, dass wir nicht bleiben, wie wir geboren sind. Wir entwickeln uns, wachsen (manchmal sogar über uns selbst hinaus). Wir oder die Welt um uns herum? Etwas verändert sich. Fragen tauchen auf, still und leise wie vom Grund eines Sees streben sie an die Oberfläche. Und dann sind sie da und verlangen nach Antwort.

Nicht immer gibt es eine Antwort und nicht immer passen sie mir. Aber ich bin neugierig. Manches klärt sich für mich allein, manches im Austausch mit anderen, denen es genauso geht. Und dennoch habe ich das Gefühl, dass ich ich bleibe. Ich lasse mich bewegen und ich will bewegen. Behutsam beginnt es und in den nächsten Jahren wird es immer stärker.

Auf diesem Weg wollen wir – wenn Ihr es uns erlaubt – Euch eine Zeit lang begleiten. Und natürlich hoffen wir, dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

An jeweils einem Samstag im Monat laden wir Euch ein zur Konfi-Zeit (siehe oben). Wir freuen uns auf Euch!  
*Michelle, Tobi, Joni, Andreas & Wolfram (Euer Konfi-Team)*

### MOMENT MAL!

## WAS STIMMT HIER NICHT?

### Erntedank

Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch Wachstum und Gedeihen / steht nicht in unsrer Hand. / Wer lässt den Wuchs geschehen? / Wer zieht die Pflanzen auf, / und regnet unbesehen / genügend Wasser drauf?

**Richtig:** Wir pflügen und wir streuen / den Samen auf das Land, / doch Wachstum und Gedeihen / steht in des Himmels Hand: / der tut mit leisem Wehen / sich mild und heimlich auf / und trägt, wenn heim wir gehen, / Wuchs und Gedeihen drauf.  
Vgl: Evangelisches Gesangbuch, Nummer 508,1

# KIND+JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in der Gemeinde

## NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Rückblickend auf mein erstes Jahr mit den Christenlehrekindern kann ich sagen, es hat mir richtig Spaß gemacht mit Euch!

Obwohl das Abschlussfest vor den Sommerferien ein wenig nass war, so hatten wir doch viel Freude beim Grillen, Spielen, Schminken und Tauziehen. Das Buffet war so voll, dass wir die ganze Gemeinde noch hätten mitversorgen können. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Nun haben wir uns zum Schulanfangsgottesdienst am 5. August das erste Mal nach den Ferien wieder getroffen. Es war toll, so viele Kinder im Gottesdienst zu sehen, und besonders schön war es, 15 Schulanfänger begrüßen zu können.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr Christenlehre mit Euch, wir wollen wieder das Martinsspiel und das Krippenspiel gestalten, gemeinsam Geschichten hören, über und mit Gott reden, singen, musizieren, basteln, spielen und natürlich verreisen.

Und hier schon mal zum Vormerken: Vom **23.11.-25.11.2012** fahren wir zum **Vorbereiten des Krippenspiels** nach **Waldsiedersdorf**. Alle Christenlehre Kinder, die mitfahren wollen, melden sich bitte bei mir bis spätestens zum 28. September verbindlich an!

Wer noch kein Christenlehrekind ist, aber trotzdem Lust bekommen hat, bei uns vorbei zu schauen, der ist zu den auf Seite 13 angegebenen Zeiten bei uns willkommen.

Es grüßt ganz herzlich  
*Annette Bock*

## BASTELECKE


### Zettelvogel

Was du brauchst:

- einen Stein, festen Draht, Zange
- Zeichenkarton, Stifte, Kleber
- rote und weiße Trinkhalme
- Schere, Wäscheklammer aus Holz

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Stück Draht mit der Zange ab (ca. 40 cm) und knotest ihn um den Stein. Auf das Drahtende fädelt du je zwei Stückchen roten Trinkhalm für die Beine und zwei Stückchen weißen Trinkhalm für den Hals.
2. Dann wird eine hölzerne Wäscheklammer als Kopf fest verknötet. Aus einem zweiten Stückchen Draht und zwei weiteren roten Trinkhalmstücken entsteht das zweite Bein.
3. Dann zeichnest du den Körper auf den Karton und schneidest ihn aus. Die Flügel und Schwanzenden werden angemalt. Mit etwas Alleskleber wird alles am Draht fest geklebt.
4. Nun kannst du seinen Schnabel noch anmalen und dann deine Notizzettel darin festkleben.



© www.kickbox.com

## MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

### Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00 – 18:30 Uhr

Nachdem die Abendglocken verklungen sind, ist in unserer Kirche Gelegenheit zur Einkehr und Besinnung. Wir laden ein zu Texten und Orgelmusik gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

## MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM NORD

### Orgelkonzert

Sonntag | 16.09. | 16:00 Uhr

Hören Sie Virtuoses aus dem 18. Jahrhundert und mehr.

Orgel: Armin Thalheim

*Eintritt frei, Spende erbeten*

### Orgelkonzert

Sonntag | 07.10. | 16:00 Uhr

Hören Sie ein Orgelkonzert mit Susanne Hess (Zürich).

*Eintritt frei, Spende erbeten*

## MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

### Gitarrenkonzert „Fête de la Guitare“

Sonntag | 21.10. | 18:00 Uhr

Lauschen Sie unter der Leitung von Tzvetan Stovanov den Gitarrenklängen von Klassik (G. F. Händel) über die Beatles (Ticket to Ride) bis hin zu schwungvollen lateinamerikanischen Rhythmen.

*Eintritt: 6,-/ermäßigt 4,-/Schüler bis zu 16 J. frei*

ANZEIGE



**ZEIT. FÜR GESPRÄCHE.**

Ich bin für Sie da.



**Versicherer im  
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

**Beate Töpfer**, Generalagenturleiterin  
Paarmannstraße 34 · 15732 Schulzendorf  
Telefon 033762 41155 · beate.toepfer@bruderhilfe.de

Menschen schützen.  
Werte bewahren.

# LEBENS LICHT

Freude und Leid in unserer Gemeinde

## TAUFEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

Der Nachruf ist aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe.

## BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Internetausgabe

Alles vergehet, Gott aber steht  
ohne alles Wanken;  
seine Gedanken, sein Wort und Wille  
hat ewigen Grund.  
Sein Heil und Gnaden,  
die nehmen nicht Schaden,  
heilen im Herzen  
die tödlichen Schmerzen,  
halten uns zeitlich und ewig gesund.  
*Paul Gerhardt*

---

## WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

**Wilhelm Griesinger Krankenhaus**  
jeden Sonntag | 10:00 Uhr

**Seniorenheim Grabensprung**  
Dienstag | 18.09. u. 23.10. | 16:00 Uhr

**Seniorenheim Ketschendorfer Weg 33**  
Mittwoch | 26.09. u. 24.10. | 15:00 Uhr

**Lebensraum Biesdorf Debenzer Str. 44a**  
Mittwoch | 05.09. | 17:15 Uhr

**Seniorenheim Köpenicker Straße 302**  
Montag | 17.09. u. 15.10. | 16:00 Uhr

**Seniorenheim Märkische Allee 68**  
Donnerstag | 27.09. u. 18.10. | 15:15 Uhr

**Seniorenheim Buckower Ring 62**  
Mittwoch | 26.09. u. 24.10. | 16:00 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*





# FACKELLICHT

Aus der Evangelisch-methodistischen Kirche

## BEZIRKSGOTTESDIENST | 09.09.2012

Die Gemeinde Zepernick ist diesmal Gastgeber für unseren Herbst-Bezirksgottesdienst. Er findet am **9. September 2012 um 11:00 Uhr in der Friedenskapelle in Zepernick** (Straße der Jugend 15, 16341 Panketal/Zepernick) statt. Nach dem Gottesdienst, in dem Praktikant Ralf Würtz die Predigt halten wird, gibt es wieder ein gemeinsames Essen. Für das Kuchenbuffet sind die Gastgemeinden gebeten, Kuchen mitzubringen.

## ZUKUNFT DER GEMEINDE | 13.09.2012

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenken. Auf welche Entwicklungen muss sich unsere kleine Gemeinde einstellen? Welche Herausforderungen werden in den nächsten Jahren auf uns warten? Was können wir schaffen? Welche Spielräume gibt es für uns? – Diesen und anderen Fragen wollen wir uns an einem **Gemeindeabend am 13. September 2012 um 19:30 Uhr** stellen. Eingeladen sind neben dem Gemeindevorstand alle interessierten Personen aus der Gemeinde und dem Freundeskreis.

## ERNTEDANK | 07.10.2012

Am 7. Oktober 2012 feiern wir das Erntedankfest. Wir rufen mit Dank ins Gedächtnis, dass Gott uns auf vielfältige Weise gesegnet hat. Zugleich gibt

es die gute und wichtige Tradition, an diesem besonderen Tag das Erntedankopfer zu sammeln. Es ist eine Gelegenheit, von dem, was wir empfangen haben, weiterzugeben. Lasst euch dabei zu außerordentlicher Großzügigkeit verleiten ...

Sammelumschläge können im Gemeindezentrum mitgenommen werden.

## GEMEINDEVORSTAND | 15.10.2012

Am 15. Oktober 2012 findet um **19:30 Uhr die nächste Sitzung des Gemeindevorstandes** statt. Inhaltlich werden wir neben der Planung des Gemeindelebens im nächsten Halbjahr über die finanzielle Situation unserer kleinen Gemeinde sprechen und die Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt“ weiter bearbeiten.

## HERBST-BEZIRKSKONFERENZ | 24.10.2012

Am 24. Oktober 2012 findet um **19:00 Uhr in der Christuskirche Berlin-Kreuzberg eine Herbst-Bezirkskonferenz** statt. Dabei stehen keine Routinegeschäfte auf der Tagesordnung, sondern wir wollen 5 Jahre nach der erfolgten Bezirksvereinigung ein Resümee ziehen. Was hat die Bezirksvereinigung gebracht? Welche Chancen haben wir verpasst? Wie geht es weiter? – Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Gabriel Straka*

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Nord, Mitte und Süd

<b>GMZ NORD</b> · Maratstraße 100	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>
Elterntreff	04.09. u. 02.10.	16:30 Uhr
Kinderkrabbelgruppe	jeden Mittwoch	09:30 – 11:00 Uhr
Senioren	Di 25.09. u. Mi 17.10.	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch	19:00 – 20:00 Uhr
Gesprächskreis	Do 06.09. u. 04.10.	Ausflug/16:00 Uhr
Mittwochscafé	Mi 05.09./Oktober nach Absprache	14:30 Uhr Fr. Dr. Albrecht 5 45 15 53
Po Go (Pop+Gospel-Chor)	jeden Freitag	18:00 Uhr
Senioren-gymnastik <b>60 Plus</b>	jeden Montag	10:00 Uhr
Gesprächskreis für Angehörige Pflegebedürftiger	Do 06.09. u. 04.10. Di 18.09. u. 16.10.	09:30 Uhr
EG-Singers	fällt bis auf weiteres aus	18:15 Uhr
<b>PFARRHAUS</b> · Alt Biesdorf 59	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>
Frauenhilfe	Mi 12.09. u. 10.10.	14:30 Uhr
Abend der Begegnung	Do 27.09. u. 25.10.	19:00 – 21:00 Uhr
Blindenkreis	Mi 26.09. u. 24.10.	14:30 Uhr
CMB (Christliche Mitte Biesdorf)	So 14.10.	18:00 Uhr
<b>GNADENKIRCHE</b> · Alt Biesdorf 59	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>
Kirchenchor	jeden Dienstag	19:30 Uhr
Handglockenchor	jeden Mittwoch	18:45 Uhr
<b>GMZ SÜD</b> · Köpenicker Str.165	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>
Mütterkreis	Do 06./20.09. u.04./18.10.	19:30 Uhr
Gesprächskreis als Hauskreis	Fr 28.09. u. 26.10.	20:00 Uhr
Seniorenkreis	Di 11.09. u. 09.10.	15:00 Uhr
Begegnungscfé	Di 04./18./25.09. u. 02./16./23./30.10.	15:00 Uhr
Senioren Singkreis	Mi 05./19.09. u. 17.10.	15:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Mittwoch	14:00 Uhr
MidlifeKreis	siehe Artikel Seite 8	

GMZ = Gemeindezentrum



# HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst

AM  
K/GO  
\*  
Abendmahl  
Gottesdienst mit parallelem Angebot für Kinder  
im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein  
zum Gespräch bei Kaffee, Tee oder Saft

Termin	GMZ NORD - Maratstraße 100	Ev. GNADENKIRCHE - Alt-Biesdorf 59	GMZ SÜD - Köpenicker Str. 165
02. September 13. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor D. Straka <sup>AM</sup> *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger <sup>AM</sup> Taufe	09:30 Uhr Pfarrer Geiger <sup>AM</sup>
09. September 14. So nach Trinitatis		11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer, Pfarrer Geiger <b>Gemeindefest</b>	
16. September 15. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor G. Straka *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger <sup>Taufe</sup>	09:30 Uhr Pfarrer Geiger
21. September		19:00 Uhr MidlifeKreis <b>Endlich-Wochenende-Gottesdienst</b>	
23. September 16. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	11:00 Uhr Pfr. i. R. Brunner	
30. September Erntedank		11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>Taufe</sup>	
07. Oktober 18. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastorin U. Minor <sup>AM</sup> *	11:00 Uhr Pfrn. i. R. Seimert <sup>AM</sup>	09:30 Uhr Pfrn. i. R. Seimert <sup>AM</sup>
14. Oktober 17. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	
21. Oktober 20. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Herr Reinhold *	11:00 Uhr Pfarrer Geiger	14:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup> <b>Gottesdienst am Nachmittag</b>
26. Oktober		19:00 Uhr MidlifeKreis <b>Endlich-Wochenende-Gottesdienst</b>	
28. Oktober 21. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer	
31. Oktober Reformationstag		18:00 Uhr Pfarrer Geiger <b>Gottesdienst zum Reformationstag</b>	
04. November 22. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Pastor G. Straka <sup>AM</sup> *	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup>	09:30 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup>